Rezensionen von Buchtips.net

Catherine Banner: Das Lied von Malonia

Buchinfos

Verlag:	Penhaligon Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-7645-3000-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	17,40 Euro (Stand: 23. August 2025)

Ich heisse Leo North, und dies ist mein Buch. So steht es auf dem Umschlang. Leo North schreibt das Buch über sein Leben, ohne sich sicher zu sein, dass es irgendjemand einmal lesen wird. Darum geht es jedoch nicht. Es ist das aufregende Leben von Leo, welches im Mittelpunkt steht. Dabei ist es von vorn herein nicht einfach, sind er und sein Bruder doch die Söhne eines Vaterlandverräters.
Leos Grossonkel, der Erleuchtete Aldebaran, offenbarte eine Prophezeiung die für die Welt von grosser Bedeutung ist. Es betrifft den Prinzen Ryan, der im Exil lebt. Prinz Ryan muss sich entscheiden, ob er die Liebe zu einer wunderschönen Frau oder seiner Pflicht als Prinz und baldiger Herrscher den Vorzug geben soll.
Der jetzige Herrscher des Reiches Malonia, Lucien, ist ein skrupelloser Mensch. Der letzte rechtmässige König Cassinus und seine Königin wurden gewaltsam zum Tode gebracht, lediglich der Prinz als Baby überlebte, weil selbst die Angreifer an die Prophezeiung glaubten. Jetzt lebt der Prinz angeblich in einem Land namens Engeland im Exil. Doch niemand auf Malonia kennt dieses Land. Statt dessen werden unter der totalitären Herrschaft bereits Jugendliche zu Soldaten herangezogen und in den Krieg gegen das Nachbarland Alcyria geschickt.
Leo und sein Bruder haben ihre kleinen Geheimnisse. Sie lesen gern und hören gerne Geschichten. Doch Sterling kennt Leos Geheimnis. Leo ist im Besitz eines Buches seines Vaters. Die Bücher von Harold North wurden verboten und alle vernichtet. Bis auf das handsignierte Buch, das Leo unter seinem Bett versteckt. Sterling ist ebenfalls im Besitz eines verbotenen Buches und möchte es von Leo vorgelesen bekommen, weil er nicht so gut im Lesen ist.
Und doch müssen sie bereits den Drill des Soldatentums erdulden. Vor allem die Drangsale durch Ausbilder Segeant Markey. Sie wohnen bei ihrer Grossmutter, einer strengen alten Frau. Es ist ein langweiliges Leben an dem niemand seine rechte Freude hat.
In einem unscheinbaren Buch, das Leo fand, steht nun wo sich der Prinz befindet. Dieses Buch ist etwas ganz besonderes. Durch eine magische Pforte getrennt ist der Prinz wie auch andere Verfolgte oder Verbannte Zuflucht finden, für Malonia nicht erreichbar. Sterling und Leo erfahren von dem wunderbaren Land, in dem es Autos und andere unverständliche Dinge gibt. Für Leo ist England genauso ein phantastisches Land wie Malonia real für ihn ist. Das seltsame an diesem Buch ist jedoch, dass es sich selbst schreibt. Fast jedes mal, wenn Leo in das Buch schaut, haben sich ein paar der vielen leeren Seiten wieder gefüllt. Durch Leo erfährt man vom Schicksal Aldebarans. Er ist der Grossonkel der beiden Jungen, aber auch gleichzeitig der in Ungnade gefallene einstige Geheimdienstchef von Malonia. Aldebaran ist eine Art Magier, auch wenn er weder diesen Begriff noch Zauberer für sich in Anspruch nimmt. Seine Besonderheit sind zwei magische Bücher. Eines, dass sich nun in Leos Händen befindet und eines, dass er mit nach England nehmen konnte. Was er in das eine Buch hinein schreibt, erscheint wie durch Zauberkraft auch in dem anderen Buch. Aldebarans Aufgabe besteht jedoch darin den jungen Exilanten Prinz Cassius auszubilden. Er ist aber auch gleichzeitig der Träger der Prophezeiung, die bereits zu Beginn erwähnt wurde. Die Hoffnung der Bürger Malonias setzt auf ihn, als der Kampf um den Thron des Königs entbrennt, doch Prinz Cassius ist, wie die Prophezeiung offenbart, verliebt.
Leo gelangt nach England und lernt dort die verschiedensten Personen kennen. Aber wenn er zurück in Malonia ist, denkt er geträumt zu haben und kann noch nicht einmal sagen, ob er diese Träume für wirklich hält oder ob für ihn Träume nur Schäume sind.

Mit diesem Buch startet der neue Penhaligon Verlag eine Reihe mit romantischen Fantasy-Büchern. Mit der gleichfalls neuen, wie auch jungen Autorin Catherine Banner, im Jahr des Mauerfalls geboren, startet der Verlag und hat eine wunderbare Auswahl getroffen. Der Roman beginnt recht langsam, etwas ungewöhnlich, weil man nicht ganz erkennen kann, in welche Richtung sich die Handlung entwickelt. Mit ungewöhnlichen Wendungen verblüfft uns die Autorin Catherine Banner immer wieder und macht selbst das Lesen zum Abenteuer. Quasi als Mitleser, über die Schulter von Leo blickend, erleben wir eine neue Welt. Schrittweise wird die Spannung im Roman aufgebaut. Der Leser lernt das Leben in Kalitzstadt, der Hauptstadt Malonias, kennen. Zum einen über Leo und Sterling, die sich über die welt unterhalten oder aber die hübsche Maria, die ins Haus der Grossmutter einzieht und dort deren Gemüt etwas aufhellt.
Das Motiv der Geschichte ist nicht neu. Eine Welt mit einem Zugang in eine neue oder vergangene Welt. Egal ob

es nun Mark Twain ist mit Ein Yankee aus Connecticut an König Artus’ Hof oder Lewis Carrol mit Alice' Abenteuer im Wunderland, es ist ein klassische Motiv in der Fantasy-Literatur. Ein geheimer Zugang findet sich und bildet die Grundlage zu phantastischen Abenteuern. Dennoch ist der Roman ein wichtiges Buch im Bereich der Jugendliteratur. Das Buch berichtet über eine Welt, in der überall jemand lauert, der nichts besseres zu tun hat, als andere anzuschwärzen und vor der Obrigkeit in Misskredit zu bringen. Es ist ein durchaus anspruchsvolles Werk über werden und entwickeln eines Jugendlichen in einer Welt der Erwachsenen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[11. September 2008]